



Pressemitteilung des Frauenverbands Courage

Berlin, 2. Mai 2025

AfD als gesichert rechtsextrem eingestuft – Frauenverband Courage fordert Parteiverbot

Der Frauenverband Courage begrüßt die Entscheidung des Bundesamts für Verfassungsschutz, die Partei Alternative für Deutschland (AfD) als *gesichert rechtsextrem* einzustufen. Dieser Schritt bestätigt unsere langjährige Einschätzung: Die AfD ist keine konservative Protestpartei, sondern ein rechtsextremistisches Projekt mit dem Ziel, demokratische und frauenpolitische Errungenschaften zurückzudrehen.

„Wir erleben seit Jahren, wie die AfD systematisch gegen Gleichstellung, Vielfalt und Solidarität hetzt“, so eine Sprecherin des Bundesvorstands. „Sie relativiert Gewalt, verbreitet rassistische und antifeministische Ideologie und bedroht die Grundlagen unserer Demokratie. Jetzt braucht es Konsequenzen.“

Courage fordert:

- Die unverzügliche juristische Prüfung und Einleitung eines AfD-Verbotsverfahrens
- Den aktiven Schutz all jener, die im Visier rechter Gewalt stehen – insbesondere Frauen, Migrantinnen und Antifaschistinnen
- Ein klares politisches Bekenntnis gegen Rechtsextremismus auf allen Ebenen

„Ein Parteiverbot allein reicht nicht – es braucht auch eine starke Zivilgesellschaft“, so der Verband weiter. „Wir Frauen stehen dafür ein, die demokratischen Rechte zu verteidigen, die wir erkämpft haben.“

Für Interviews, Nachfragen oder Beteiligung an Bündnissen wenden Sie sich bitte an:

✉ courage-geschaefsstelle@t-online.de

☎ 0202 – 4969749

🌐 www.fvcourage.de